

Übereinkommen vom 25. Februar 1991 über die Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen

SR 0.814.06; AS 2003 4093

Änderung des Übereinkommens von Espoo Beschluss II/14 vom 27. Februar 2001

Von den Vertragsparteien angenommen in Sofia am 27. Februar 2001
Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 16. Juni 2010
In Kraft getreten für die Schweiz am 26. August 2014

Übersetzung¹

Die Konferenz,

in dem Wunsch, das Übereinkommen von Espoo zu ändern, um klarzustellen, dass zu der Öffentlichkeit, die an Verfahren im Rahmen des Übereinkommens teilnehmen kann, auch die Zivilgesellschaft und insbesondere nichtstaatliche Organisationen gehören,

unter Hinweis auf Absatz 13 der Osloer Erklärung der Umweltminister und des Umweltkommissars der Europäischen Union, die anlässlich der ersten Konferenz der Parteien des Übereinkommens von Espoo in Oslo zusammengetroffen sind,

in dem Wunsch, ausserhalb der ECE-Region gelegenen Staaten zu erlauben, Vertragsparteien des Übereinkommens zu werden,

1. hat die folgenden Änderungen des Übereinkommens beschlossen:
 - a) Am Ende des Artikels 1 Ziffer x) wird nach dem Wort «Personen» folgender Wortlaut angefügt:

«und, in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften oder der innerstaatlichen Praxis, deren Vereinigungen, Organisationen oder Gruppen».

- b) In Artikel 17 wird nach Absatz 2 folgender neue Absatz eingefügt:

«3. Jeder nicht in Absatz 2 genannte Staat, der Mitglied der Vereinten Nationen ist, kann dem Übereinkommen mit Genehmigung der Konferenz der Parteien beitreten. Die Konferenz der Parteien prüft oder genehmigt kein Beitrittsersuchen eines solchen Staates, solange dieser Absatz nicht für alle Staaten und Organisationen, die am 27. Februar 2001 Vertragsparteien dieses Übereinkommens waren, in Kraft getreten ist.»

Die nachfolgenden Absätze werden neu nummeriert.

¹ Übersetzung des französischen Originaltextes (RO 2014 3167).

c) Am Ende des Artikels 17 wird folgender neue Absatz angefügt:

«7. Von jedem Staat oder jeder Organisation, der/die dieses Übereinkommen ratifiziert, annimmt oder genehmigt, wird angenommen, dass er/sie gleichzeitig die Änderung des Übereinkommens, die in dem auf der zweiten Konferenz der Parteien gefassten Beschluss II/14 enthalten ist, ratifiziert, annimmt oder genehmigt.»

Geltungsbereich am 17. September 2014

Vertragsstaaten	Ratifikation		Inkrafttreten	
Albanien	12. Mai	2006	26. August	2014
Belarus	23. März	2011	26. August	2014
Bulgarien	25. Januar	2007	26. August	2014
Deutschland	8. August	2002	26. August	2014
Estland	12. April	2010	26. August	2014
Europäische Union	18. Januar	2008	26. August	2014
Finnland	19. Februar	2014	26. August	2014
Kroatien	11. Februar	2009	26. August	2014
Litauen	22. März	2011	26. August	2014
Luxemburg	5. Mai	2003	26. August	2014
Malta	28. Mai	2014	26. August	2014
Montenegro	9. Juli	2009	26. August	2014
Niederlande ^a	14. April	2009	26. August	2014
Norwegen	24. Februar	2010	26. August	2014
Österreich	14. September	2006	26. August	2014
Polen	20. Juli	2004	26. August	2014
Rumänien	16. November	2006	26. August	2014
Schweden	30. März	2006	26. August	2014
Schweiz	16. Juni	2010	26. August	2014
Slowakei	29. Mai	2008	26. August	2014
Slowenien	25. März	2014	26. August	2014
Spanien	16. Juli	2008	26. August	2014
Tschechische Republik	18. April	2007	26. August	2014
Ungarn	29. Mai	2009	26. August	2014

^a Für das Königreich in Europa.